Beiträge zur Molluskenfauna des nordwestlichen Deutschlands.

Von
Fr. Borcherding
in Vegesack.

Im vergangenen sowohl, wie in diesem Sommer habe ich mein Augenmerk besonders auf Gegenden unseres nordwestlichen Deutschlands gerichtet, von denen in Bezug auf Mollusken noch wenig oder gar nichts bekannt war. Da die Excursionen, welche ich zur Erforschung jener Gegenden gemacht habe, mit recht gutem Erfolge belohnt sind, ja sogar einige für Deutschland neue Arten resp. Varietäten geliefert haben, so erlaube ich mir, die Resultate jener Excursionen im Folgenden mitzutheilen.

I. Bassum.

Der Ort Bassum, 600 Einw., liegt im nördlichen Theile der Grafschaft Hoya, Landdrostei Hannover, und besteht aus den 3 zusammenliegenden Orten: Bassum, Loge, Freudenberg. Im ersteren befindet sich eine alte sehenswürdige Kirche und ein Stift, im letzteren das Amt. Man kann Bassum von Bremen aus mit der Paris-Hamburger Bahn in einer Stunde erreichen. Mit der Bahn, von Syke kommend, durchschneidet man grosse Haideflächen, und es sieht für den Malakozoologen nicht eben sehr einladend aus, wenn ihm bald der Schaffner in's Coupé ruft: „Bassum!“ In der That ist die Gegend wenig einladend, und doch haben meine dortigen Excursionen für mich ganz günstige und befriedigende Resultate erzielt.

Um die Umgegend von Bassum möglichst genau zu durchforschen, habe ich mich in diesem, sowie im vergangenen Sommer jedesmal mehrere Tage bei meinem Freunde, Herrn Apotheker Beckmann in Bassum aufgehalten und von da aus die Excursionen in die Umgegend gemacht. Hätte ich freilich Freund Beckmann nicht gehabt, so würde mir wohl Manches entgangen sein. Als vorzüglicher Botaniker hat Beckmann seit Jahren die dortige Gegend gründlich durchforscht, kennt die Bodenverhältnisse, das Wasser und die Waldungen genau und konnte mir auf meine Erkundigungen nach denselben Aufschluss geben. Ich brauchte deshalb die für mich ergiebigen Localitäten nicht erst aufzusuchen, zudem begleitete mich Freund Beckmann überall hin. Ich kann nicht umhin, für die mir erwiesenen Gefälligkeiten auch an dieser Stelle Herrn Beckmann meinen besten Dank auszusprechen.

An der nordöstlichen Seite von Bassum liegt das Stift mit Gärten, Wiesen und Teichen. Der grösste der Teiche ist der Mühlenteich, derselbe bekommt das Wasser aus einem kleinen Bache, dem Bassumer Mühlenbache. Der Boden dort ist anmoorig, die Wiesen sauer, die Gräben im Fange — zum Stifte gehörig — sind sumpfig und moorig.

Da in diesem Jahre wegen Umbau der Mühle der Mühlenteich abgelassen war, hoffte ich auf guten Fang von Najaden in demselben, allein ich täuschte mich; letztere waren sehr sparsam zu finden. Von *Unio pictorum*, L. fand sich eine kleine, sehr dünnschalige Form mit sehr engen Jahrringen in nur drei Exemplaren. Von *Anodonta anatina*, L. nur zwei, ebenfalls sehr dünnschalige Formen mit sehr engen Jahrringen. Ferner fand sich im Mühlenteiche *Paludina vivipara* Müller und *Calyculina calyculata*, Drap.

In einem Teiche, welcher oberhalb des Mühlenteiches liegt und dicht mit *Nuphar* bewachsen war, fand ich:

Limnaea auricularia, Drap.
„ *ovata*, Drap.
„ *stagnalis*, L.
„ *palustris*, Müller.
Amphipeplea glutinosa, Müller.
Planorbis corneus, L.
„ *albus*, Müller.
„ *vortex*, L.
„ *rotundatus*, Poir.
„ *contortus*, L.
„ *fontanus*, Lightfort.
Paludina vivipara, Müll.
Bithynia tentaculata, L.
Sphaerium corneum, L.
Calyculina calyculata, Drap.
Pisidium elongatum, Baud.
„ *henslowianum*, Shep.

Am Teiche fand ich dann:
Hyalina nitida, Müller, sehr häufig.
„ *crystallina*, Müller, unter Steinen.
Helix nemoralis, L.
Pupa antivertigo, Drap.
Succinea putris, L.
„ *Pfeifferi*, Rossm.
„ *oblonga*, Drap., sehr häufig.
Carychium minimum, L.
Cionella lubrica, Müller.

Im Fange: *Arion empiricorum*, Fér.

In den Gräben im Fange:
Limnaea ovata, Drap.
„ *truncatula*, Müller.
„ *stagnalis*, L., *var. borealis*, Bourg., kleine Form.
„ *palustris*, Müller.
Amphipeplea glutinosa, Müll.

Physa hypnorum, L.
„ *fontinalis*, L.
Planorbis corneus, L.
„ *marginatus*, Drap.
„ *vortex*, L.
„ *rotundatus*, Poir.
„ *contortus*, L.
„ *fontanus*, Lightfort.
Bithynia tentaculata, L.
Valvata piscinalis, Müll.
Sphaerium corneum, L.
„ *nucleus*, Studer.
Pisidium pallidum, Gassies.
„ *milium*, Held.
„ *rivulare*, Clessin.

Im Mühlenbache und im todten Arme:

Limnaea auricularia, Drap.
„ *ovata*, Drap.
Amphipeplea glutinosa, Müller, häufig im todten Arm.
Planorbis corneus, L.
„ *albus*, Müller.
„ *vortex*, L.
„ *rotundatus*, Poir.
Paludina vivipara, Müller.
Bithynia tentaculata, L.
Valvata piscinalis, Müller.
Unio pictorum, L., am schwarzen Pfahl.
Sphaerium corneum, L.
„ *mamillanum*, Westerl.
Pisidium amnicum, Müll., ungemein zahlreich im todten Arme und sehr nahe verwandt der *var. elongatum*, Baud.
„ *henslowianum*, Shep.
„ *fossarinum*, Clessin.

Im Hause des Herrn Beckmann im Keller fanden sich ausgezeichnet schöne und grosse Exemplare von *Limax variegatus*, Drap., sehr zahlreich.

In südöstlicher Richtung von Bassum befindet sich Freudenberg mit einem schönen Teiche, „Freudenberger Nothteich" genannt. Der Boden dort ist auch anmoorig. auf den Wiesen saure Gräser. In dem Freudenberger Nothteiche, welchem ich auch meinen Besuch abstattete, fand ich:

Limnaea ovata, Drap.
„ *palustris*, Müller.
Amphipeplea glutinosa, Müll.
Physa fontinalis, L.
Planorbis corneus, L.
„ *vortex*, L.
„ *rotundatus*, Poir.
„ *contortus*, L.
„ *fontanus*, Lightfort.
Paludina vivipara, Müller.
Bithynia tentaculata, L.
„ *ventricosa*, Gray.
Sphaerium corneum, L.

Auf einer Wiese — zum Amte gehörig — mit süssen Gräsern *Succinea putris*, L.

Im Amtsgarten mit der alten Vehmlinde, welche von 4 prächtigen, alten Eichen umgeben ist, fand ich nichts.

Eine andere Localität, welche ich auf Mollusken durchforscht habe, ist der Lindschlag, ein schöner Wald, eine kleine Stunde südöstlich von Bassum gelegen.

Vorm Lindschlage in Kleverberg fand sich in einem Moorloche *Physa hypnorum*, L. und *Limnaea ovata*, Drap.

Im Lindschlage selbst:

Hyalina crystallina, Müll.
„ *radiatula*, Alder.

Hyalina pura, Alder.
Vertigo pygmaea, Drap.
und eine einzige *Helix*-Art,
Helix rotundata, Müller, in sehr wenigen und winzigen Exemplaren.

In Eschenhausen auf Finke's Wiese
Hyalina nitida, Müller.
Succinea putris, L.

Im Lindschlage besteht der Boden aus sandigem Lehm, hier und da mit einem Anfluge von Kalk.

Das Petersmoor, 1/4 Stunde nordöstlich von Bassum gelegen, besteht aus einem grossen, moorigen Teiche, und ist an den Ufern dicht mit *Potamogeton natans* bewachsen. In diesem Teiche fand ich nur drei Species:
Limnaea ovata, Drap.
„ *stagnalis*, L., *var. borealis*, Bourg.
Planorbis nitidus, Müller.

Limnaea borealis, Bourg. fand sich in sehr zahlreichen und grossen Exemplaren und ist, soviel mir bekannt, noch an keinem andern deutschen Orte bislang aufgefunden. Ich habe genügend Exemplare gesammelt und bin gern bereit, davon abzugeben.

Ausser zahlreichen Fröschen beherbergte der Teich noch ein prachtvolles Pärchen von *Gallinula chloropus*, L.

Eine halbe Stunde nördlich von Bassum zwischen Gr. Henstedt und Hassel liegt das Jetenbruch, ein sumpfiger Wald mit Moortümpeln. Dort fand sich *Arion empiricorum*, Fér., und in einem Moorloche, welches dicht mit *Lemna* bewachsen war:
Limnaea ovata, Drap., eine kleine, dünnschalige Form, und *Planorbis corneus*, L. in zahlreichen, schönen und reinen Exemplaren.

Ueber eine prachtvolle Monströsität, die ich hier von *Planorbis corneus*, L. fand, werde ich bei einer andern Gelegenheit berichten. In den Gräben der

dortigen Moorwiesen war nur *Limnaea ovata*, Drap. aufzufinden.

Fast westlich, 1½ Stunde von Bassum, nicht weit links von der Chaussee, welche von Bassum nach Harpstedt führt, liegt mitten in einer grossen Haide ein schöner Wald mit prachtvollen Eichen, Buchen, Eschen u. s. w.; eine Oase in der öden Haidegegend.

Es ist das schöne Friedeholz zwischen Harpstedt und Bassum, nicht zu verwechseln mit dem Friedeholz bei Syke.

In dieser schönen Oase fand sich von Mollusken auch allerlei. Im Walde ist nämlich Mergelboden. *Rubus saxatilis*, L. und *Calamagrostis epigeios*, Roth waren sogar dort zu finden.

An Mollusken fanden sich:

Limax arborum, Bruch.
Hyalina nitidula, Drap.
„ *crystallina*, Müller.
„ *fulva*, Drap., sehr zahlreich am faulenden Holze sitzend.
Arion empiricorum, Fér.
„ *subfuscus*, Müller.
„ *hortensis*, Fér.
Helix pygmaea, Drap.
„ *rotundata*, Müller, zahlreich.
„ *aculeata*, Müller.
„ *nemoralis*, L.
Clausilia nigricans, Pult, zahlreich.

Auf einer alten Eiche fanden wir — keine Mollusken — aber das Nest des schwarzen Storches, einen für unsere Gegend seltenen Brutvogel.

Endlich habe ich im vorigen und auch in diesem Sommer das 2 Stunden östlich von Bassum gelegene Dorf Neu-Bruchhausen besucht. Der Weg dahin führt fast nur durch öde Haidegegenden. Es ist also für einen

Fussgänger keine einladende Tour, zumal man auch noch den brennenden Sonnenstrahlen ausgesetzt ist. Für mich machte sich die Sache jedesmal günstiger. Herr Dr. med. Ummethun aus Bassum, welcher jeden Donnerstag Sprechstunde in Neu-Bruchhausen hat, erzeigte mir die grosse Freundlichkeit, mich jedesmal mitzunehmen, für mich sehr angenehm. Herrn Dr. Ummethun spreche ich auch an dieser Stelle für seine mir erwiesene Freundlichkeit meinen besten Dank aus.

Von Landschnecken fand ich in Neu-Bruchhausen nur *Succinea putris*, L.

Die Hache, ein kleiner Bach, bildet in Neu-Bruchhausen einen ziemlich grossen Mühlenteich, letzterer war für mich sehr ergiebig. Im Mühlenteiche fanden sich:

Limnaea auricularia, Drap.
„ *ovata*, Drap.
„ *truncatula*, Müller.
Physa fontinalis, L.
Planorbis corneus, L.
„ *albus*, Müller.
„ *vortex*, L.
„ *rotundatus*, Poir.
„ *contortus*, L.
„ *fontanus*, Lightfort.
Bithynia tentaculata, L.
Valvata piscinalis, Müll.

Pisidium amnicum, Müller, *var. elongatum*, Baud. in ungemein zahlreichen und grossen Exemplaren. Unter meinen über 100 gesammelten Exemplaren befinden sich Stücke von 13 mm Länge, 9 mm Breite und 8 mm Dicke. Mir sind nie so schöne und grosse Exemplare dieser Art zu Gesicht gekommen. Der Teich in Bassum, sowie der Mühlenteich in Neu-Bruchhausen sind meines Wissens die einzigen bekannten deutschen Fundorte dieser schönen Varietät.

Ferner fand ich im Mühlenteiche noch

Pisidium fossarinum, Clessin, grosse und zahlreiche Exemplare.

„ *henslowianum*, Shep.

Am Wege nach Neu-Bruchhausen, in Osterbinde, liegt das Karrenbruch. Moor und Sumpf. Dort sammelte ich *Arion empiricorum*, Fér. und in einem Graben auf einer Wiese:

Limnaea ovata, Drap.
Planorbis corneus, L.
Paludina vivipara, Müll.
Bithynia tentaculata, L.
Physa fontinalis, L. und
Pisidium pulchellum, Jenyns, sehr zahlreich.

Der bessern Uebersicht wegen will ich sämmtliche bei Bassum und Umgebung gefundene Arten noch mal systematisch zusammenstellen.

Limax variegatus, Drap.
„ *arborum*, Bouch.
Hyalina nitidula, Drap.
„ *nitida*, Müll.
„ *pura*, Gray.
„ *radiatula*, Alder.
„ *crystallina*, Müll.
„ *fulva*, Drap.
Arion empiricorum, Fér.
„ *subfuscus*, Müll.
„ *hortensis*, Fér.
Helix pygmaea, Drap.
„ *rotundata*, Müller.
„ *aculeata*, Müller.
„ *nemoralis*, L.
Cionella lubrica, Müller.
Vertigo antivertigo, Drap.
„ *pygmaea*, Drap.

Clausilia nigricans, Pult.
Succinea putris, L.
„ *Pfeifferi*, Rossm.
„ *oblonga*, Drap.
Carychium minimum, L.
Limnaea auricularia, Drap.
„ *ovata*, Drap.
„ *truncatula*, Müller.
„ *stagnalis*, L.
„ *stagnalis*, L., *var. borealis*, Bourg.*) in einer kleinen und grossen Form.
„ *palustris*, Müller.
Amphipeplea glutinosa, Müller.
Physa hypnorum, L.
„ *fontinalis*, L.
Planorbis corneus, L.
„ *albus*, Müller.
„ *marginatus*, Drap.
„ *vortex*, L.
„ *rotundatus*, Poir.
„ *contortus*, L.
„ *fontanus*, Lightfort.
„ *nitidus*, Müller.
Paludina vivipara, Müller.
Bithynia tentaculata, L.
„ *ventricosa*, Gray.
Valvata piscinalis, Müller.
Unio pictorum, L.
Anodonta anatina, L.
Sphaerium corneum, L.

---

*) Anmerkung: Nach Beendigung dieser Arbeit theilt mir Herr Clessin Folgendes mit: „*Limnaea borealis*, Bgt. stimmt zwar nicht ganz genau mit der typischen Form dieser Varietät, aber ich kann selbe wegen des kegelförmigen Gewindes doch nur bei dieser Varietät unterbringen.“

Sphaerium nucleus, Studer.
„ *mamillanum*, Westerl.
Calyculina calyculata, Drap.
Pisidium amnicum, Müller.
„ *elongatum*, Baudon.
„ *henslowianum*, Shepp.
„ *fossarinum*, Clessin.
„ *rivulare*, Clessin.
„ *pallidum*, Gassies.
„ *milium*, Held.
„ *pulchellum*, Jenyns.

II. Der „Bremer Wald".

Der Bremer Wald liegt bei Axstedt, Kirchspiel Bramstedt, Landdrostei Stade, Provinz Hannover. Von der Station Lübberstedt an der Bremen-Geestemünder Eisenbahn ist er in wenigen Minuten erreichbar. In den Pfingstferien dieses Jahres machte ich mit Herrn Professor Haussknecht aus Weimar eine Tour nach obengenanntem Walde. Herr Professor Haussknecht der Pflanzen, ich der Mollusken wegen. Wir wandten unsere Schritte zuerst nach Axstedt zu dem liebenswürdigen Oberförster Herrn Schulze, und unter dessen freundlicher Leitung haben wir den Wald durchforscht. Unter der Führung dieses erfahrenen, biederen alten Forstmannes konnten uns keine günstigen Localitäten entgehen, und ich spreche auch an dieser Stelle Herrn Oberförster Schulze für seine vielen uns erwiesenen Freundlichkeiten meinen wärmsten Dank aus.

Die dortige Gegend, ausgenommen der Bremer Wald, macht keinen schönen Eindruck. Kahle, grosse Haideflächen, Fuhrenkämpe, Buchweizenfelder, hier und da ärmliche Wiesen und Aecker mit kümmerlichem Bestande, das ist das Bild der Umgebung. In und am Bremer

Walde ist es freilich anders, dort ist der Boden thonig und also die Vegetation auch eine ganz andere. Im Walde wachsen schöne Eichen, Buchen, Eschen, Hainbuchen u. s. w. Zudem war der Wald sumpfig und lieferte mir manche schöne Schnecke, die man sonst wohl schwerlich in der Umgebung finden wird.

Ganz terra incognita ist der Wald freilich nicht. Herr Professor Dr. Buchenau aus Bremen hat vor einigen Jahren dort folgende 5 Arten gesammelt: *Helix rotundata*, Müller, *aculeata*, Müller und *lapicida*, L., *Cionella lubrica*, Müller und *Clausilia laminata*, Mont. Siehe Kohlmann, Fauna der Unterweser, Abhandlungen vom naturwissenschaftlichen Vereine in Bremen, Bd. VI., p. 61, 62, 67, 71 und 73.

Von mir wurden folgende Arten im Walde aufgefunden:

Limax cinereo-niger, Wolf.
„ *agrestis*, L.
Lehmannia marginata, Müller, häufig an Eschen.
Hyalina cellaria, Müller, nicht selten.
„ *nitidula*, Drap.
„ *crystallina*, Müll.
„ *fulva*, Drap., häufig.
Arion empiricorum, Fér., schwarze Art.
„ *fuscus*, Müller.
„ *hortensis*, Fér.
Helix pygmaea, Drap.
„ *rotundata*, Müller, sehr häufig.
„ *aculeata*, Müller.
„ *pulchella*, Müller.
„ *hispida*, L.
„ *incarnata*, Müller, ziemlich häufig.
„ *lapicida*, L., an Buchen und Hainbuchen häufig.
„ *nemoralis*, L.
Cionella lubrica, Müller.

Pupa muscorum, L.
„ *inornata*, Mich., an Eschen.
Clausilia laminata, Mont., sehr häufig an Eschen und Buchen.
„ *nigricans*, Pult., ebenfalls recht häufig.
Succinea putris, L.
Carychium minimum, L.

In der Billerbecke, einem kleinen Bache, welcher bei Freschluneberg in die Lüne mündet — Lüne, Nebenfluss der Weser —, sammelte ich:

Limnaea ovata, Drap.
„ *stagnalis*, L.
„ *palustris*, Müller.
Physa fontinalis, L.
Planorbis corneus, L.
„ *albus*, Müller.
„ *marginatus*, Drap.
„ *vortex*, L.
„ *contortus*, L.
„ *fontanus*, Lightfort.
Bithynia tentaculata, L.
Pisidium obtusale, C. Pfr.
„ *fossarinum*, Clessin.

III. Der Hasbruch.

Schon zu verschiedenen Malen habe ich dem Urwalde „Hasbruch“ oder, wie die dortigen Bewohner ihn nennen, dem „Brook“ meinen Besuch abgestattet, nicht allein der dortigen reichhaltigen und interessanten Molluskenfauna wegen, sondern auch der herrlichen alten Ureichen wegen, Riesen von 32 Fuss und darüber im Umfang. Der Grossherzog von Oldenburg kann stolz auf dieses Stück seines Landes sein, denn in ganz Deutschland giebt es einen solchen Urwald mit so pracht-

vollen Riesen und Stumpfen, geschweige der höchst merkwürdigen und grossen Hainbuchen, nicht mehr. In einem der letzten Jahrgänge der Gartenlaube brachte dieselbe einen interessanten Aufsatz über die alten Eichen im Hasbruch mit schönen Abbildungen von Fr. Lindner. Wer sich genauer über diesen Urwald informiren will, dem empfehle ich: „Nordwestdeutsche Skizzen. Fahrten zu Wasser und zu Lande in den unteren Gegenden der Weser, Elbe und Ems von J. G. Kohl. I. Bd. Bremen. Kühtmann's Verlag.“ In diesem prachtvollen Werke von Kohl findet sich im I. Bd. von Seite 256 bis 284 ein höchst anziehend geschriebener Aufsatz: „Die alten Eichen im Hassbrook im Oldenburgischen.“

Zuletzt war ich am 3. Pfingsttage dieses Jahres mit Herrn Professor Haussknecht aus Weimar dort. Dieser Herr, der manches Stück Erde gesehen, ja vier Jahre im Oriente gewesen, war stumm vor Bewunderung beim Anblick der schönen 1000jährigen Riesen. Beim Anblick der Amalieneiche äusserte der Herr: „Als mir die Photographien dieser Eichen zum ersten Male zu Gesicht kamen, da dachte ich mit König Ludwig von Baiern: Schöne Bäume, aber nur in der Phantasie des Malers, in Wirklichkeit existiren selbe nicht. Jetzt sehe ich aber, dass sie in Wirklichkeit existiren und in der Natur, in ihrem herrlichen Blätterschmuck, noch viel grossartiger sind, als das Bild wiedergeben kann. Ein herrliches Unicum deutschen Urwaldes!“

Man gelangt von der Station Gruppenbühren, welche an der Bahn von Bremen nach Oldenburg liegt, in einer Stunde in den Urwald. Er liegt am Westabhange der Wasserscheide zwischen Weser und Ems. Im Walde ist es feucht, daher für Mollusken günstig. Herr v. Heimburg erwähnt in seinem Verzeichnisse: „Zur Mollusken-Fauna von Oldenburg.“ Nachrichtsblatt No. 2, Jahrgang IX aus dem Hasbruch folgende Arten:

Helix lapicida, L.
Vertigo antivertigo, Drap.
Clausilia laminata, Mont.
Succinea oblonga, Drap.

In Kohlmann's Mollusken-Fauna der Unterweser, Bremer Abhandlungen, Bd. VI., werden noch weiter folgende Arten aus dem Hasbruch erwähnt:

Limax cinereo-niger, Wolf.
Hyalina nitidula, Drap.
„ *nitida*, Müller.
„ *crystallina*, Müller.
Helix hispida, L.
„ *hortensis*, Müller.
Cionella lubrica, Müller.

Bei meinem mehrmaligen Dortsein ist es mir gelungen, folgende Arten selbst zu sammeln:

Limax cinereo-niger, Wolf.
„ *agrestis*, L.
Lehmannia marginata, Müller, zahlreich.
Hyalina cellaria, Müller, häufig und grosse Exemplare.
„ *nitidula*, Drap., sehr häufig.
„ *nitida*, Müller.
„ *pura*, Alder.
„ *crystallina*, Müller.
„ *petronella*, Charp.
„ *fulva*, Drap.
Arion empiricorum, Fér.
„ *fuscus*, Müll.
„ *hortensis*, Fér.
Helix pygmaea, Drap.
„ *rotundata*, Müll.
„ *aculeata*, Müll.
„ *hispida*, L.
„ *granulata*, Alder.

Helix incarnata, Müll.
„ *lapicida*, L., sehr häufig an den alten Hainbuchen.
„ *nemoralis*, L.
„ *hortensis*, Müll.
Cionella lubrica, Müller.
Pupa muscorum, L.
„ *edentula*, Drap.
Vertigo antivertigo, Drap.
Clausilia laminata, Mont.
„ *nigricans*, Pult.
Succinea putris, L.
„ *Pfeifferi*, Rossm.
„ *oblonga*, Drap.
Carychium minimum, L.
Limnaea ovata, Drap.
„ *truncatula*, Müll.
„ *palustris*, Müll.
„ *elongata*, Drap., häufig.
Physa hypnorum, L., sehr häufig.
„ *fontinalis*, A.
Planorbis corneus, L., Vorm Walde und am Wege nach Hude.
„ *rotundatus*, Poir.
„ *gracilis*, Gredl.
Bithynia tentaculata, L.
Pisidium obtusale, C. Pfr.

Von *Planorbis rotundatus*, Poir. fand ich ein sehr schönes monströses Exemplar. In einem Moorloche am Wege nach Hude kümmerliche Exemplare von *Limnaea stagnalis*, L.

IV. Kloster Hude.

Hude mit der alten Klosterruine, colossaler Backsteinbau, liegt eine Stunde nördlich vom Hasbruch.

Auch dort bietet sich, in der sonst armen Gegend, ein günstiges Fleckchen Erde für den Malakozoologen.

Herr v. Heimburg erwähnt von dort:

Limax cinereo-niger, Wolf, und Herr Kohlmann:
Helix rotundata, Müller.
„ *hispida*, L.
„ *arbustorum*, L.

Bei meinen Besuchen in Hude, zuletzt am 3. Pfingsttage dieses Jahres, mit Herrn Professor Haussknecht, sammelte ich im Schlossgarten und an der Ruine folgende Arten:

Limax cinereo-niger, Wolf.
Lehmannia marginata, Müller.
Vitrina pellucida, Müller.
Hyalina cellaria, Müller.
„ *nitidula*, Drap.
Arion empiricorum, Fér., grau-braune Färbung.
Helix rotundata, Müller, häufig.
„ *costata*, Müller.
„ *pulchella*, Müller.
„ *hispida*, L.
„ *arbustorum*, L.
„ *nemoralis*, L.
„ *hortensis*, Müller.
Cionella lubrica, Müller.
Pupa muscorum, L.
Clausilia laminata, Mont.
„ *nigricans*, Pult., sehr zahlreich.
Succinea oblonga, Drap.
Carychium minimum, L.

Im Teiche:

Limnaea minuta, Drap.
Physa fontinalis, L.
Planorbis albus, Müller und
Bithynia tentaculata, L.

V. Rheine in Westfalen.

Schon seit längerer Zeit hatte ich mir vorgenommen, auch den äussersten Westen unseres nordwestlichen Deutschlands nach Mollusken zu durchforschen. Von diesem Theile ist gar nichts bekannt. In den grossen Ferien dieses Jahres ist endlich mein Vorhaben zur Wirklichkeit geworden. Der erste Ort, an dem ich Halt machte, um mich nach Mollusken umzusehen, ist Rheine, im ziemlich nordwestlichsten Theile der Provinz Westfalen, nahe der Grenze von Hannover. Die Ausläufer des Teutoburger Waldes zeigen sich hier noch als Hügel von 2—300 Fuss Höhe.

Rheine, an der Ems gelegen, ist ein freundliches Städtchen mit regem Handel, wohl bedingt durch mehrere Bahnen von Süd und Nord und West und Ost, welche sich hier kreuzen.

In der Stadt und deren nächsten Umgebung habe ich an verschiedenen Stellen gesammelt. Als sehr ergiebige Fundorte nenne ich einen Tümpel am westfälischen Bahnhofe. In demselben fanden sich ausgezeichnet grosse und glänzende Limnaeen und Planorben. An demselben verschiedene Heliceen in schönen, frischen Exemplaren. An der Strasse, welche vom Bahnhof in die Stadt führt, krochen zahlreiche *Helix arbustorum*, L., mit sehr dünnem und fast einfarbig dunkelbraunem Gehäuse. Ob wohl der Kohlenstaub, der hier auf der Strasse und an den Seiten derselben ziemlich stark vertreten war und dem Erdboden eine fast schwarze Farbe gegeben hatte, Einfluss auf Dünnschaligkeit und Farbe der Gehäuse ausgeübt hat? Der Boden sonst ist kalkhaltig.

Der Waldhügel, südlich von Rheine gelegen, lieferte nichts, dagegen war die Ausbeute an und in der Ems, im Canale und besonders in den Gärten am Canale und

an den Wegen zwischen den Gärten nördlich an der Stadt eine recht lohnende. Besonders fanden sich recht schön gebänderte *Helix pomatia*, L., ferner sehr schön gefärbte *Helix arbustorum*, L., darunter 2 schöne, ausgewachsene Albinos. Schade, dass der Canal an der Ems im Frühjahr gereinigt worden war. Im Schlick, welcher an den Seiten lag, waren Tausende von *Sphaerium rivicola*, Leach zu finden. Dennoch lieferten die Züge mit meinem Netze manch lebendes Exemplar von *Sphaerium*. Auch Pisidien und Najaden liessen sich fangen. Letztere waren in der Ems freilich schwerer habhaft zu werden, weil es stellenweise sehr tief ist und ich mit meinem Netze nicht viel machen konnte, oder es war recht flach und dann steinig. Trotzdem habe ich genügend Belegexemplare der dortigen Arten erhalten.

Das Ergebniss der gesammelten Mollusken ist folgendes:

Limax agrestis, L., Bahnböschung am westfälischen Bahnhofe; Gärten an der Ems; Gärten am Wege vom Bahnhofe in die Stadt.

Hyalina cellaria, Müller, an der Ems, rechtes Ufer, gleich hinter der Brücke.

„ *nitidula*, Drap., an der Ems.

„ *nitida*, Müller, am Tümpel am Bahnhofe.

Arion empiricorum, Fér., schwarze Färbung. Am Tümpel am Bahnhofe; Gärten am linken Ufer der Ems.

„ *hortensis*, Fér., am Wege am Ems-Canal, hinter der Mühle.

Helix costata, Müller, Bahnböschung.

„ *hispida*, L., Bahnböschung; am linken Ufer der Ems.

„ *arbustorum*, L., am Wege von der Bahn in die Stadt; in den Gärten am linken

Ufer der Ems; Tümpel am Bahnhofe. Ueberall sehr häufig.

Helix arbustorum, L., *forma albina* in 2 Exemplaren. Am Wege zwischen den Gärten am Ems-Canal.

„ *nemoralis*, L., mit *arbustorum* gemeinschaftlich an denselben Orten; häufig.

„ *hortensis*, Müller, am Bahntümpel; Gärten am Canale.

„ *pomatia*, L., Bahnböschung; am Tümpel und in den angrenzenden Gärten; Gärten an der Ems.

„ *ericetorum*, Müller, Bahnböschung.

Cionella lubrica, Müller, Bahnböschung; an der Ems.

„ *lubricella*, Ziegler, an der Ems.

Pupa muscorum, L., Bahnböschung.

Succinea putris, L., Ems, rechtes Ufer.

„ *Pfeifferi*, Rossm., ebendaselbst.

„ *oblonga*, Drap., ebendaselbst, am Canale und an der Bahnböschung.

Carychium minimum, L., Ems, rechtes Ufer; am Tümpel an der Bahn.

Limnaea auricularia, Drap., Ems; Canal.

„ *ovata*, Drap., Ems; Canal; Tümpel.

„ *stagnalis*, L., im Tümpel an der Bahn.

Physa fontinalis, L., im Tümpel.

Planorbis corneus, L., ebendaselbst.

„ *albus*, Müller, Ems und Canal.

„ *marginatus*, Drap., Tümpel.

„ *vortex*, L., Tümpel.

„ *rotundatus*, Poir., Tümpel.

Bithynia tentaculata, L., im Graben am Wege nach dem Waldhügel; Canal.

Unio crassus, Retz, Ems.

Unio batavus, Nilss., Ems.
„ *pictorum*, L., Ems und Canal.
„ *tumidus*, Retz., Ems und Canal.
Anodonta cygnea, L., Ems und Canal.
„ *complanata*, Zgl., Ems.
Sphaerium rivicola, Leach., im Canal, häufig.
Calyculina calyculata, Drap., im Canal.
Pisidium amnicum, Müller, im Canal, häufig.

VI. Bentheim.

Das freundliche Städtchen Bentheim liegt in der südwestlichsten Ecke der Provinz Hannover, in der Grafschaft Bentheim. Die westlichsten Ausläufer des Teutoburger Waldes erreichen hier ziemlich ihre Grenze und bilden noch kleine Hügel. Auf einem dieser Hügel liegt Bentheim, und auf dem höchsten Punkte desselben, einem mächtigen Sandsteinfelsen, befindet sich das alte Schloss des Fürsten von Bentheim. Letzterer wohnt jetzt in Burgsteinfurt und kommt nach Bentheim nur vereinzelt und nur auf kurze Zeit. Für den Historiker ist das Schloss mit seinen hohen, dicken Mauern, seinem Thurme mit Burgverliess, seinen Kanonen u. s. w. höchst interessant. Aber auch für den Alterthumsforscher bietet sich an und in den Gebäuden — ein Theil ist noch romanisch — manches Sehenswerthe. Vom Thurme aus hat man eine prachtvolle Rundsicht über die ganze Gegend mit ihren üppigen Feldern und herrlichen Wäldern.

Südlich von der Stadt, in einem herrlichen Eichenwalde, befindet sich ein dem Fürsten gehöriges Bad — Schwefelbad und Schwefelquelle. Der Weg von der Stadt dahin führt zuerst durch eine Allee von alten, mächtigen Eichen. Eine schönere Eichen-Allee habe ich bislang nirgends gesehen. Ueberhaupt ist die ganze Umgebung von Bentheim eine schöne und fruchtbare Wälderthonformation.

Aber auch für den Malakozoologen ist eine Sammeltour in Bentheim lohnend. Während meines Aufenthaltes in diesem Sommer habe ich in der nächsten Umgebung von Bentheim an Wassermollusken nichts gefunden, die Gräben und Tümpel fehlen; dagegen hat der Schlossberg mir manche schöne Art von Landmollusken geliefert. Ich sammelte folgende Arten:

Limax agrestis, L.
Lehmannia marginata, Müller.
Vitrina pellucida, Müller.
Hyalina cellaria, Müller, sehr häufig.
„ *nitidula*, Drap.
„ *crystallina*, Müller.
„ *fulva*, Drap.
Arion empiricorum. Fér.
„ *fuscus*, Müller.
„ *hortensis*, Fér.
Helix pygmaea, Drap.
„ *rotundata*, Müller.
„ *aculeata*, Müller.
„ *costata*, Müller.
„ *hispida*, L.
„ *incarnata*, Müller.
„ *lapicida*, L., sehr häufig am Felsen.
„ *lapicida*, L., *forma albina*, 1 Exemplar.
„ *arbustorum*, L.
„ *nemoralis*, L. Unter den vielen Exemplaren fand ich eines, welches nur das fünfte Band hatte.
„ *hortensis*, Müller.
„ *pomatia*, L. Sehr häufig in schönen, gebänderten Exemplaren.
Cionella lubrica, Müller.
Pupa muscorum, L.
„ *edentula*, Drap.

Balea fragilis, Drap. Sehr häufig am Felsen.
Clausilia laminata, Mont.
„ *nigricans*, Pult.
Carychium minimum, L.

VII. Emden.

Ostfriesland ist, wie alle unsere Marschen, ziemlich arm an Mollusken. Trotzdem habe ich in den grossen Ferien dieses Jahres eine Sammeltour dahin unternommen und bin wohlbefriedigt heimgekehrt. Herr Dr. Lohmeyer aus Emden hatte die grosse Freundlichkeit, mir einige Mittheilungen über die dortigen Mollusken zu machen und mich nach verschiedenen ergiebigen Gegenden hinzuführen. Auch an dieser Stelle spreche ich Herrn Dr. Lohmeyer meinen besten Dank dafür aus. Einige wenigen Bivalven der dortigen Gegend fanden sich im Museum in Emden.

Die Arten, welche ich nicht selbst gesammelt habe, deren Vorkommen ich aber von Herrn Dr. Lohmeyer erfuhr, habe ich mit Dr. L. bezeichnet. Die Bivalven, welche ich nicht selbst gesammelt habe, sich aber im Museum fanden und mit Fundorten aus Ostfriesland bezeichnet waren, habe ich im folgenden Verzeichnisse mit M. bezeichnet.

Limax cinereus, Lister, Krahnstrasse in Emden und Greetsiel. Dr. L.
„ *agrestis*, L., Gärten und Felder von Emden. Am Schleusencanal unter Blättern von Lappa. Nesserland.
Hyalina cellaria, Müller, Groothusen. Dr. L.
„ *nitida*, Müller, Hinte. Im Garten des Herrn Landschaftsrathes von Freese zu Burg Hinta unter Steinen nicht selten.

Arion empiricorum, Fér., Georgsheil; Uhtwerdum; Theene; am Schleusencanal.
Helix rotundata, Müller, Greetsiel im Parke. Dr. L.
„ *pulchella*, Müller, Hinte.
„ *hispida*, L., Emden am Wall; Groothusen.
„ *granulata*, Alder, Innenberme des Deichs; Schleusencanal.
„ *nemoralis*, L., Emden Wall; Gärten.
„ *hortensis*, Müller, am Wall Emden.

Von *Helix nemoralis*, L. fand sich im Museum ein Exemplar, bei welchem nur das fünfte Band da war, die ersten vier fehlten.

Cionella lubrica, Müller, Hinte; Groothusen.
Succinea putris, L., Loppersum.
„ *oblonga*, Drap., Hinte.
Carychium minimum, L., Hinte.
Limnaea auricularia, Drap., Petkum; Osterhuser Tief.
„ *ovata*, Drap., Osterhuser Tief; Petkum; Loppersum; Uhtwerdum; Theene.
„ *peregra*, Drap., Fischteich Hinte.
„ *stagnalis*, L., Uhtwerdum; Theene; Surhuser Tief.
„ *palustris*, Müller, Loppersum; Uhtwerdum; Theene.
„ *var. turricula*, Held, Uhtwerdum Theene.
Physa fontinalis, L., Uhtwerdum; Theene.
Planorbis corneus, L., ebendaselbst.
„ *cristatus*, Drap., Uphusen. Dr. L.
„ *carinatus*, Müller, Uhtwerdum; Theene;
„ *marginatus*, Drap., Uhtwerdum; Theene; Loppersum.
„ *vortex*, L., Loppersum; Theene.

Planorbis rotundatus, Poir., Theene.
Bithynia tentaculata, L., Groothusen. Dr. L.
Hydrobia stagnalis, Baster, Dollart, hinter der Lootsen-Station.
„ *ulvae*, Penn., ebendaselbst und Wibelssum.
Valvata piscinalis, Müll., Osterhuser Tief.
Unio pictorum, L., Loppersumer Meer; M. Surhuser Tief; Treckfurtscanal von Emden nach Aurich; M.
„ *tumidus*, Retz. Ebendaselbst. M.
Anodonta cygnea, L., Loppersumer Meer; Surhuser Tief; Treckfurtskanal von Emden nach Aurich; M. Osterhuser Tief.
„ *anatina*, L. Osterhuser Tief; Surhuser Tief; M.
Sphaerium corneum, L., Uhtwerdum; Theene.
Cyclas calyculata, Drap., Wiesengraben in der Bedekaspel Marsch. Dr. L.
Mya arenaria, L., Dollart; aussen Berme.
Mactra solidula, L., aussen Berme am Dollart.
Mytilus edulis, L., aussen Berme am Dollart.
Litorina litorea, L., aussen Berme am Dollart.

VIII. Ellenserdamm am Jahdebusen und der Urwald bei Bockhorn.

Zum Schluss will ich noch das Ergebniss einer Sammeltour anführen, welche Freund Hesse und ich am 3. October 1881 unternahmen und welche eigentlich nur den Zweck hatte, lebende *Helix cantiana*, Mont. zu sammeln.

Wir haben die für Deutschland seltene *Helix* in zahlreichen Exemplaren am Deiche des Jahdebusens gesammelt. Aber auch die Gräben in der Umgegend von

Ellenserdamm haben wir untersucht. Hat man aber schon verschiedene Gegenden unserer Marschen genauer durchforscht, so findet man fast überall dasselbe Bild, nicht allein was Arten anbelangt, sondern auch Form und Grösse ist dieselbe. Die Arten, welche vertreten sind, finden sich fast immer in ungemein zahlreichen Exemplaren.

Die Gräben der Umgebung von Ellenserdamm lieferten uns:

Limnaea ovata, Drap.
„ *stagnalis*, L.
„ *palustris*, Müller.
Physa fontinalis, L.
Planorbis corneus, L.
„ *marginatus*, Drap.
„ *vortex*, L.
„ *rotundatus*, Poir.
„ *contortus*, L.
Bithynia tentaculata, L.
„ *ventricosa*, Gray.

Der Urwald in Bockhorn, 1 Stunde von Ellenserdamm, ist leider nicht genügend von uns durchforscht worden. Unsere Zeit erlaubte es nicht. Wir sammelten dort nur:

Hyalina nitidula, Drap.
„ *crystallina*, Müll.
„ *radiatula*, Alder.
„ *fulva*, Drap.
Arion empiricorum, Fér.
„ *hortensis*, Fér.

Der Wald ist aber nicht so arm an Mollusken; ich erhielt schon früher von Herrn Huntemann, Oldenburg:

Hyalina cellaria, Müller.
Limnaea elongata, Drap. und
Physa hypnorum, L.,

welche er im Urwalde von Bockhorn gesammelt hatte.

Hoffentlich werde ich im Laufe der Zeit noch mal Gelegenheit finden, den Wald nach Mollusken gründlicher zu durchforschen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Malakozoologische Blätter

Jahr/Year: 1882

Band/Volume: NF_5_1882

Autor(en)/Author(s): Borcherding Johann Friedrich

Artikel/Article: Beiträge zur Molluskenfauna des nordwestlichen Deutschlands. 83-109